

Herausgegeben vom
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Abteilung Familie, Gesundheit, Kultur und Bildung
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Bibliotheken

Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
Frankfurter Allee 14 A
10247 Berlin

Autorinnen: Nina Aßel, Birgit Braun, Helga Kühnert, Gudrun Lex, Susanne Metz,
Petra Pielmann, Andrea Ruhnow-Braun, Gabriele Schneider, Charlotte Schmieder,
Katrin Seewald

Satz und Druck: Andrea Ruhnow-Braun

Fotos: fotolia.com, Gudrun Arndt

Berlin, April 2013

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt:

Vorwort	Seite 3
Themen 2012	
Digitale Welten	Seite 4
TENIVER– Einführung der RFID Technik	Seite 5
Bibliotheken als interkulturelle Stadtteil- und Bildungszentren	Seite 6
Veranstaltungshöhepunkte	
14. Lange Buchnacht	Seite 8
Weitere Höhepunkte	Seite 9
Berichte aus den Bibliotheken	
Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee	Seite 10
Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße	Seite 11
Stadtteilbibliothek Dudenstraße	Seite 12
Stadtteilbibliothek Oranienstraße	Seite 13
Familienbibliothek Glogauer Straße	Seite 14
Schulbibliothek Carl-von-Ossietsky-OS	Seite 15
Fortbildungen, Vorträge, Workshops	Seite 16
Veröffentlichungen	Seite 16
Förderverein	Seite 17
Kooperationspartner	Seite 17
Resonanz und Leistung (Statistik 2012)	Seite 18
Adressen	Seite 20

Vorwort

Für die Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg stand das Jahr 2012 im Zeichen von Innovation und Tradition: die Arbeit mit einer neuen Verbuchungstechnik und das Eintauchen in digitale Welten traten als neue Aufgabenfelder hinzu, während bewährte Angebote wie die Sprach- und Leseförderung, die Informationsvermittlung und die interkulturelle Bibliotheksarbeit ausgebaut und sehr erfolgreich fortgeführt werden konnten.

Das alles geschah - man ist geneigt zu sagen "wie immer" - unter schwierigen Rahmenbedingungen: Personalabbau, Haushaltssperre und Schließzeiten in allen Standorten wegen Baumaßnahmen.

Umso überraschender die Nachricht, dass auch das Jahr 2012 wieder ein sehr erfolgreiches wurde: erneut gestiegene Entleihungszahlen, vielfältige, gut besuchte Veranstaltungen und in wirtschaftlicher Hinsicht das beste Ergebnis überhaupt.

Dieses sehr überzeugende Jahresergebnis wäre ohne die stets und jeder Zeit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek nicht möglich gewesen! Unterstützung erhielten wir auch im Jahr 2012 von unseren Kooperationspartnern und unserem Förderverein.

Und natürlich gilt unser Dank unseren uns stets aufs Neue fordernden Nutzerinnen und Nutzern.

Auf den folgenden Seiten lassen wir noch einmal das Jahr 2012 Revue passieren - mit Berichten, Zahlen, Fakten, aber auch persönlichen Anmerkungen.

Susanne Metz



Digitale Bibliothekswelten

Digitale Medien, mobile Internetanwendungen und Soziale Netzwerke haben einen immer größeren Einfluss auf und in unserer Gesellschaft. Das gilt für jede und jeden und in besonderem Maße auch für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in ihrer Funktion als Navigatoren durch die Informationsflut und Vermittler von Lese- und Medienkompetenz.

Das Team der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg stellt sich seit einigen Jahren den Herausforderungen der Digitalen Welt. Nach der Einführung der eBook-Ausleihe im Jahr 2010 (www.voebb24.de), einer ersten Auseinandersetzung mit Computerspielen in der Bildungsarbeit im Rahmen der Gaming Roadshow im Jahr 2011 widmeten wir uns im Jahr 2012 schwerpunktmäßig den Sozialen Netzwerken, mobilen Angeboten, aber auch der Vorbereitung zum Relaunch unseres Internetauftrittes.

Um fit für die neuen Herausforderungen zu werden, wurde im Sommer 2012 eine neue Fortbildungsreihe für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen Social-Media, Web 2.0, mobiles Internet, Gaming und eBooks angestoßen. Unter dem Titel „Willkommen in der digitalen Bibliothekswelt“ ging es in Workshops mit dem externen Trainer Christoph Deeg um Antworten auf Fragen wie:

- Was ist eigentlich die *digitale Welt*?
- Was bedeuten die *Begriffe Social-Media, Mobiles Internet und Gaming*?
- Was bedeuten iPads, Smartphones und eBook-Reader für meine Bibliothek?
- Wie verändert sich daraus resultierend das Nutzerverhalten?
- Welchen Einfluss haben diese Bereiche auf meine tägliche Arbeit?
- Wo liegen die Chancen und Möglichkeiten und wo die Risiken?

Weitere Fortbildungsveranstaltungen sind geplant und für 2013 bereits gebucht.

Im Oktober 2012 startete darüber hinaus ein Social-Media-Projekt der Auszubildenden der Stadtbibliothek. In dessen Rahmen gestalteten und betreuten unsere Azubis die neue Facebook-Fanseite und stellten Tipps und Tricks für das Kollegium zusammen. In kurzer Zeit konnten rund 130 Freunde und Freundinnen für die Stadtbibliothek gewonnen werden. Weitere Fans sind natürlich erwünscht und willkommen.



www.facebook.com/stadtbibliothek-friedrichshain-kreuzberg

„TENIVER – Technologische Innovation in der Informationsgesellschaft“

Unter diesem Namen läuft seit dem Jahr 2010 ein von der EU gefördertes Projekt zur Einführung der Selbstverbuchung in den Berliner Öffentlichen Bibliotheken.

In der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg begann die Umstellung im Jahr 2011 und konnte 2012 erfolgreich abgeschlossen werden.

Für die Einbau- und damit verbundenen Renovierungsarbeiten, die nicht im laufenden Betrieb erfolgen konnten, mussten im 1. Halbjahr vier Bibliotheksstandorte für 1-2 Wochen geschlossen werden.

Die Umstellung auf das neue Ausleih- und Rückgabeverfahren gelang im letzten Jahr in einem gemeinsamen Kraftakt von Bibliotheksmitarbeiter/innen und Bibliothekskunden. Engagierte und nie müde werdende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugten seit Juli 2012 begeisterte und weniger begeisterte Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer von der neuen Technik.

Am Ende des Jahres war eines der Projektziele Dank der gemeinsamen Kraftanstrengung und der Geduld auf beiden Seiten tatsächlich erreicht: fast 90% der Ausleih Tätigkeiten laufen seit dem über die neuen Automaten.



Rücksortierregal



Rückgabe-Sortieranlage in der Bezirkszentralbibliothek



Selbstverbuchungsgerät

Das Projekt TENIVER -Technologische Innovation in der Informationsversorgung- wird vom Land Berlin und aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung-EFRE) kofinanziert.





Bibliotheken als interkulturelle Stadtteil- und Bildungszentren

Im Alltag der Friedrichshain-Kreuzberger Bibliotheken werden die Themen Interkulturalität und Familienfreundlichkeit immer wichtiger. Die Anforderungen an Bibliotheken und ihre Mitarbeiterschaft in einem multikulturell geprägten Innenstadtbezirk mit vielen jungen Familien sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Aus diesem Grund verstärkt die Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg seit mehreren Jahren ihre Angebote für diese Zielgruppen.

Im Jahr 2012 standen für den Ausbau der Bibliotheken zu interkulturellen, familienfreundlichen Stadtteil- und Bildungszentren Mittel aus den Förderprogrammen „Aktionsraum plus“ und „Bibliotheken im Stadtteil“ in Höhe von rund 60.000 € zusätzlich zur Verfügung.

Die Mittel fließen zu einem großen Teil in die Verbesserung der Angebote zur Sprachförderung: Medienboxen und Medien in den Familiensprachen wie Deutsch, Türkisch, Kurdisch oder Arabisch konnten angekauft werden. Diese Materialien kommen vor allem in der Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen zum Einsatz. Sie können aber auch von unseren Kooperationspartnern wie den Stadtteilmüttern oder dem RAA Rucksackprojekt genutzt werden.



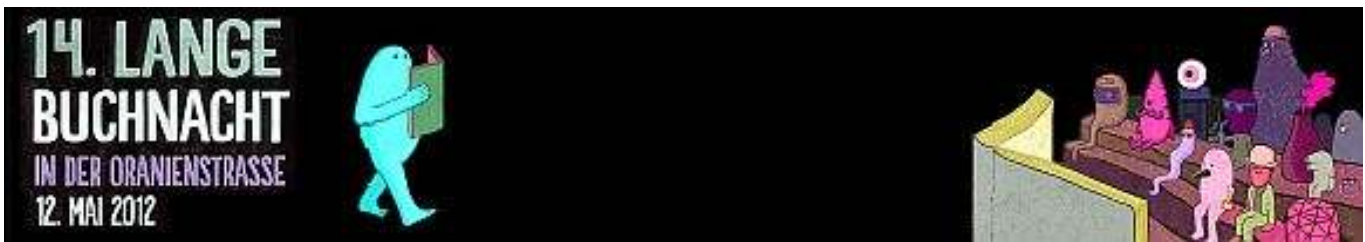


In der Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee und der Mittelpunktbibliothek am Kottbusser Tor wurden qualitativ hochwertige interkulturelle Sprachenzentren aufgebaut. Die Stadtbibliothek erwarb größere Bestände an Sprachlehrwerken für die Teilnahme an Kursen oder für das Selbststudium. Im Mittelpunkt stehen Sprachen, die in der VHS unterrichtet werden; darunter Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Deutsch als Fremdsprache.

Mit Dekorationsfahnen, Lesezeichen, Postkarten und Stoffbeuteln im neuen Design und der Aufschrift **"Herzlich Willkommen in unserer Bibliothek"** in 10 Sprachen werben wir seit Oktober 2012 in Kitas, Schulen, bei Veranstaltungen oder in der VHS für unsere neuen Angebote.



Und: das Konzept des Projektes ist aufgegangen. Durch die intensivierte Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern, den Werbemaßnahmen und vor allem dem verbesserten Angeboten gelang es, die Besucherzahlen im Vergleich zum Referenzjahr 2010 deutlich um 14,37 % zu steigern.



14. Lange Buchnacht 2012

Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße und Stadtteilbibliothek Oranienstraße

So viel Programm war noch nie in der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße ... 5 Lesungen auf 2 Etagen in 3 Stunden!

Los ging es very british. Der Lyriker *Alistair Noon* trug Gedichte vor, sophisticated und schön schräg, deutsch und englisch. Die erstaunlich zahlreiche, muttersprachliche oder anglophile Zuhörerschaft war keineswegs not amused, sondern lauschte höchst interessiert.

Anschließend las *Aygen-Sibel Celik* aus ihrem, im Überreuter Verlag erschienenen, Jugendbuch „Seidenweg. Sinems Entscheidung“. Erzählt wird die Geschichte der in jeder Beziehung gut integrierten Abiturientin Sinem, die trotzdem überall auf Vorbehalte und Schwierigkeiten stößt.

Um 20.00 Uhr wurde der große Veranstaltungsraum von der benachbarten „Regenbogen-Buchhandlung / gökkusagi kitabevi“ bespielt. Die in der Türkei sehr populäre Schriftstellerin *Buket Uzuner* stellte (in türkischer Sprache) ihren neuen Roman „Su-Uyunsuz Defne Kaman'ın Maceraları“ vor. Mehr als 50 Zuhörer und vor allem Zuhörerinnen hörten konzentriert zu und diskutierten anschließend lebhaft mit der Autorin.

Der Journalist *Patrick Bauer* las dann vor vollem Haus aus seinem Buch „Die Parallelklasse. Achmed, ich und die anderen – Die Lüge von der Chancengleichheit“. Er erzählt darin, was aus den Kindern seiner Kreuzberger Grundschulklasse zu Beginn der 90er Jahre geworden (oder eben nicht geworden) ist. Eine packende Analyse, die anschaulicher als jede hochwissenschaftliche Abhandlung der Ursache der „Integrationsmisere“ auf den Grund geht.

Das Schlusslicht bildete der Musiker, Komponist, Krachmacher, Geräuschesammler, Hörspielautor und Klangforscher *Frieder Butzmann*. Zwar war eine Lesung aus seinem Buch „Musik im Großen und Ganzen“ angekündigt, aber wie nicht anders zu erwarten erlebten mehr als 100 Zuhörer keine Lesung im herkömmlichen Sinne, sondern eine wilde Ton-Bild-Performance à la Butzi mit vollem körperlichen und künstlerischen Einsatz des Vortragenden.

In der Stadtteilbibliothek Oranienstraße/Bona-Peiser-Bibliothek las der Berliner Autor *Rainer Stenzenberger* vor einem gespannten Publikum aus seinem nervenaufreibenden Kreuzberg-Krimi „Berlin Werwolf“, in dem es (natürlich) um das große Geld, schöne Frauen und den berühmten Kreuzberger Wettpaten Yildiray geht.

Fazit: wiederum eine rundum gelungene Lange Buchnacht mit einem vielseitigen und vielsprachigen Programm mit jeder Menge gut gelaunter Besucherinnen und Besucher und einer zufriedenen, aber ziemlich erschöpften Mitarbeiterriege.

Veranstaltungshöhepunkte

Die Stadtbibliothek ist in jedem Jahr Partner und Veranstaltungsort diverser Berlinweiter und bezirklicher Veranstaltungsreihen. So auch im Jahr 2012:

Europawoche 2012 - Europa ist hier!

Seit 2011 nimmt die Stadtbibliothek aktiv an der jährlichen Europa-Woche teil. Im Jahr 2012 näherten sich die Bezirkszentralbibliothek und die Mittelpunktbibliothek dem Thema Europa mit ... Suppen, Eintöpfen und einem Ball!

Europa zum Kosten! Das Café "Oscars Leselounge" in der Bezirkszentralbibliothek bot den Kundinnen und Kunden während der Woche jeden Tag eine andere "EU-Suppe" an. Passend dazu wurden Kochbücher aus allen EU-Ländern ausgestellt. Europa zum Kosten.

Europa in Kreuzberg! Am 10. Mai diskutierten Schülerinnen und Schüler der Jens-Nydahl-Grundschule mit dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Schulstadtrat Dr. Peter Beckers und dem EU-Beauftragten Martin Kesting darüber, was Europa mit ihnen und Kreuzberg zu tun hat und warum es eine Europawoche gibt. Die Klasse war gut vorbereitet und stellte interessante Fragen, die in ihrer unverblühten Direktheit auch für die EU-Experten gelegentlich zur Herausforderung wurden. Als Dank gab es zum Abschluss noch einen EU-Fußball vom Stadtrat für die Klasse.

Dr. Peter Beckers
übergibt einen „EU- Ball“



„EU-Suppe“



Woche der Sprache und des Lesens

Unter der Schirmherrschaft von Christina Rau fand vom 01. bis 09. September 2012 die erste Gesamt-Berliner "Woche der Sprache und des Lesens" statt. Ein Mammut-Unternehmen mit hunderten von Lesungen und Veranstaltungen. Siebzehn davon fanden in den Räumen der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg statt.

Treffpunkt Bibliothek und Berliner Märchentage

Die bundesweite Aktionswoche *Treffpunkt Bibliothek - Information hat viele Gesichter* (24. - 31. Oktober 2012) und die 23. *Berliner Märchentage* unter dem Motto "*Rotkäppchen kommt aus Berlin!* 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm" (8. bis 25. November 2012) prägten im Herbst 2012 einmal mehr die Veranstaltungen in allen Standorten der Stadtbibliothek. Vor allem viele Kindergruppen und Schulklassen aus dem Bezirk nahmen die Angebote wahr.

Anke Apt



Aber auch die „älteren“ Besucherinnen und Besucher ließen sich vom Thema Märchen begeistern und gingen mit *Anke Apt* und "*Rotkäppchen auf Zeitreise*". Die Reise startete vor 170 Jahren zur Zeit der Gebrüder Grimm in Berlin und endete im Friedrichshainer Kiez der Gegenwart.

Kaum ein Jahr am neuen Standort und schon wieder eine Baustelle...

...mag so mancher Bürger gedacht haben. Aber es handelte sich um eine geplante Baustelle im und eine überraschende Baustelle vor dem Haus, die durch Zutun aller Beteiligten ausgezeichnet koordiniert wurden. Im Haus zog die, bereits bei Entstehen der Bibliothek geplante, neue Selbstverbuchungstechnik (RFID) ein und am Haus wurden einige undichte Stellen behoben, durch die sintflutartige Frühjahrsregenfälle in das Souterrain gelangt waren.

Erneute Baustelle – erneute Schließzeit. Für das gesamte Jahr bedeutete das in der Endkonsequenz 16 Tage an denen hauptsächlich durch Bau- und Umbaumaßnahmen Besucherinnen und Besucher vor verschlossenen Türen standen. Trotz Schließzeit und aller Herausforderung durch die neue Technik, die erst nach und nach aus den Kinderschuhen der Einführungszeit herauswächst, war auch das Jahr 2012 durch eine Erfolgsbilanz geprägt. Die Zahl der Besuche stieg um fast 9% und die der Entleihungen um 2,6% zum Vorjahr.

Zweiter Geburtstag - ein Name für die Bibliothek und zugleich ein Rückblick in die Friedrichshainer Bibliotheksgeschichte

Am 12. November 2012, zum zweiten Geburtstag der Bibliothek am neuen Standort in der Frankfurter Allee, wurde im Rahmen eines Festaktes die Portrait-Stele des chilenischen Nobelpreisträgers für Literatur Pablo Neruda durch den Künstler Peter Kern wieder an die Bibliothek übergeben. Nach Schließung der alten Friedrichshainer Hauptbibliothek „Pablo Neruda“ auf Grund von Baumängeln, hatte Peter Kern die von ihm geschaffene Porträt-Stele ab 1990 verwahrt. Nach einer jahrelangen Odyssee der Bibliothek durch Notmagazine und Ausweichstandorte des Stadtteiles Friedrichshain hat die Stele wieder ihren angestammten Platz in der Bibliothek und die Bibliothek ihren Namen – Pablo Neruda – zurück erhalten



Stadträtin Monika Herrmann enthüllt gemeinsam mit Peter Kern die Portraitstele.

Bibliothek als Ort für viele Interessen

Täglich besuchten etwa 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichster Herkunft mit den verschiedensten Erwartungen und Interessen das Haus.

Was konnten sie entdecken?

Lektüre, ruhige Arbeitsplätze zum Lesen und Studieren, einen VHS-Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache, verschiedenartige Weiterbildungsangebote der Freien Universität, einen interessanten Ort für Architekturstudierende und bibliothekarisches Fachpublikum, täglich spannende WortStark-Veranstaltungen für Kindergarten- und Schulkinder zur Unterstützung des Spracherwerbs, Ausstellungen, Lesungen und Lesezauberer, Weiterbildungsveranstaltungen des Bezirksamtes, Vorleser und Geschichtenerzähler, Musik und Noten, vielleicht ihren ersten Konzertgenuss dargeboten von jungen Musikern des Händel-Gymnasiums, moderne PC-Arbeitsplätze, freien Internetzugang, bibliothekarische Weiterbildungsangebote für Kita-Erzieherinnen oder solche, die es werden wollen, Platz zum Spielen und Entdecken, eine anspruchsvolle Rallye-Woche zum Welttag des Buches, Kunstwerke zum Ausleihen, eine gute Tasse Kaffee, einen Besprechungsraum mit Aussicht, nette Atmosphäre für die Begegnung mit Freunden...

...und ein aufgeschlossenes engagiertes Team, das die Voraussetzungen für all das schafft.

Gabriele Schneider

Medienbestand	110.600
Ausleihen	784.805
Besucher	212.166
Öffnungsstunden	2.059

Familiensonntag

Mittlerweile ist der Familiensonntag, der am 11. November zum dritten Mal stattfand, bereits zur Tradition geworden. Wieder verbrachten zahlreiche Kreuzberger Familien einen anregenden Nachmittag mit Kuchen, Kaffee, Saft, gemeinsamem Spielen, Theater, Literatur und Märchen in der Bibliothek. Die *Gorillas* lieferten eine Impro-Show der Extraklasse, die ihre zahlreichen Zuschauer begeisterte. Die bekannte Bilderbuchautorin *Sybille Hein* gewann dann mit der Vorstellung der Abenteuer ihrer witzigen Mäuse-Heldin Fritzi Mausehr die Herzen der kleinsten BesucherInnen. *Rainer Franz* schließlich machte aus dem „Gestiefelten Kater“ ein hinreißendes Mitmach-Stück für kleine und große Märchenfans.



Sprachentag: Karawanengeflüster mit Sabine Kolbe und Marietta Rohrer-Ipekakaya

Lesungen in türkischer Sprache in Kooperation mit der „Regenbogen-Buchhandlung“

Die im Jahr 2011 begonnene Lesereihe konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Sieben Lesungen in türkischer Sprache, allesamt gut bis sehr gut besucht, fanden über das Jahr verteilt in der Bibliothek statt. Die eingeladenen Autoren kamen entweder aus anderen deutschen Städten oder -speziell für die Lesung- direkt aus der Türkei. „Regenbogen“-Chef Metin Agacgözü gelang es, auch sehr bekannte Autoren nach Berlin zu holen und mit Hilfe türkischer Geschäftsleute alle Lesungen kostenlos anbieten zu können. Inzwischen ist nicht nur die „Regenbogen-Buchhandlung“ in ganz Berlin bekannt, sondern auch unsere gemeinsamen Lesungen.

Was war noch los?

Im Rahmen der „Woche der Sprache und des Lesens in Berlin“ fand am 7.9. in Kooperation mit „Bagdad-Forum für Kultur & Kunst“ eine Lyrik-Lesung mit *Sabri Hashim* in arabischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

In der Kinderbibliothek gab es wieder die vielfältigsten Events für unterschiedliche Zielgruppen: Bilderbuchkino, Buchvorstellungen, Hausaufgabenhilfe und Lerntraining für die 6./7. Klasse, Vorlesestunde, Müttertreffen teils mit Frühstück, LeseFeste, Einschulungsfest mit „Kotti e.V.“, „Familienlesezeit“ und „Kiez-Klatsch“ (in Kooperation mit der VHS), Veranstaltungen mit LesArt Berlin, Puppentheater, „Sprachenbad“ im Rahmen des „Tags der europäischen Sprachen“, Lesung mit *Myriam Halberstam* im Rahmen von „Interkreuzhain“.

Die nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit dem FHXB-Museum konnte erfreulicherweise ausgebaut werden (gemeinsame Ausstellungen und Veranstaltungen).

Birgit Braun



Lange Buchnacht: Frieder Butzmann

Medienbestand	55.974
Ausleihen.....	257.950
Besucher	158.423
Öffnungsstunden	1.648

Stadtteilbibliothek Dudenstraße Friedrich-von-Raumer-Bibliothek

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus... oder wie in einer Stadtteilbibliothek nicht nur die neue Technik Einzug hielt!

RFID kommt und wir alle sind dabei: d.h. Medien taggen, Pläne schmieden und wieder einmal die Bibliothek umräumen. Räumen reimt sich auf träumen und das taten wir sehr oft in dieser Zeit der Vorbereitung.

Anfang Februar konnten wir unseren Benutzerinnen und Benutzern einen neuen Fußbodenbelag und einen teilrenovierten vorderen Ausleihbereich präsentieren.

Am 2.7.2012 war es dann soweit: Die neue Verbuchungstechnik wurde gestartet und jetzt hieß es, die neue Technik, eine z. T. veränderte Aufstellung der Medien und neue Abläufe an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

Alles braucht seine Zeit, ist gewöhnungsbedürftig und immer noch verbesserungsfähig. Und wir haben festgestellt: Der Einsatz der Selbstverbuchungsgeräte führt nicht automatisch zu einem Zusammenbruch der Kommunikation von Leserinnen/Lesern und Mitarbeiterinnen, ganz im Gegenteil. Nie waren die Gespräche intensiver und gewünschter.

Veränderungen gab und gibt es auch in unserem Umfeld – Neubauten im innerstädtischen Bereich und wir profitieren davon... Neue Benutzerinnen und Benutzer fanden den Weg zu uns und viele junge Familien mit Kindern sind unter ihnen. Unser Werbeflyer, verteilt an Kitas, in Schulen und in den neuen Wohngebieten, bewährte sich wieder einmal. Die auch in diesem Jahr gestiegenen Leistungszahlen zeigen, wir sind auf dem richtigen Weg!

Das Interesse an unseren Vormittagsangeboten für Schulen und Kitas ist nach wie vor groß. Das gute und vertrauensvolle Verhältnis zu unseren langjährigen Mitstreitern an der „Erziehungfront“ ist uns wichtig.

Trotz äußerst angespannter Personallage hat die Stadtteilbibliothek Dudenstraße das Jahr 2012 nicht nur sehr erfolgreich abgeschlossen, sondern wir haben uns den Spaß an der Arbeit für unsere Kunden und Kundinnen erhalten!

Gudrun Lex / Petra Pielmann



Medienbestand	33.360
Ausleihen	176.626
Besucher	108.015
Öffnungszeiten	1.336

Stadtteilbibliothek Oranienstraße— Bona-Peiser-Bibliothek

Das im Vorjahr aus der Taufe gehobene interkulturelle Kriminal-Kabinett, es entwickelt sich...

...neben neuen kriminellen Geheimtipps und „Top Ten“ Platzierten aus aller Herren Länder, werden zum bestehendem fremdsprachigen Kriminalromanangebot nun auch französischsprachige Kriminalromane angeboten.



Für die passende Atmosphäre im Kriminal-Kabinett sorgten neben spannenden Lesungen mit *Rainer Stenzenberger* aus seinem Kreuzbergkrimi „Berlin Werwolf“ sowie *Mechthild Lanfermann*, die aus Ihrem Debüt um eine Berliner Journalistin „Wer im Trüben fischt“ las, auch Ausstellungen wie „Auf dem Olymp der Kriminalliteratur - die ganz Großen: Agatha Christie, Georges Simenon und Patricia Highsmith“ und die des bebra Verlages mit seiner Edition berlin.krimi.verlag.

....überhaupt Ausstellungen...

...schon seit Längerem werden die großen Schaufensterscheiben der Bibliothek genutzt, um die vorübergehenden Kreuzbergerinnen und Kreuzberger mit Ausstellungen zu Schriftstellern, Fotografen oder historischen Themen vom alltäglichen Weg zum Supermarkt abzubringen.



Eindrucksvoll gelang dies mit der Foto-Ausstellung „Bomben Trümmer Trümmerfrauen Berlin 1945“. Besonders ein Bild aus der Perspektive eines Flugzeuges, das drei Bomben abwirft – genau über dem Moritzplatz - und damit genau an jenem Ort, an dem der Betrachter gerade steht – weckte nicht nur bei Kreuzbergerinnen und Kreuzbergern Erinnerungen und Emotionen, sondern brachte die sonst doch eher abgeklärten Metropolenbewohner miteinander ins Gespräch.

Was war sonst noch los?

- ErzählZeit für Kinder aus den Grundschulen der Südlichen Friedrichstadt
- Berliner Märchentage mit der Erzählerin Sabine Kolbe sowie Märchenfrühstück mit Kitakindern
- Die Lange Buchnacht in der Oranienstraße mit einem Kreuzberg-Krimi
- Die Woche der Sprache und des Lesens mit Lesungen von Jörg Juretzka, Norbert Kröcher, Boris Pfeiffer, Anja Tuckermann und Martina Wildner.

Nina Abel

Medienbestand	23.256
Ausleihen.....	96.963
Besucher	45.208
Öffnungszeiten	1.056

Familienbibliothek Glogauer Straße Else-Ury-Bibliothek

In der Familienbibliothek in der Glogauer Straße fanden auch im Jahr 2012 wieder vielfältige Veranstaltungen und Projekte statt. Zwei möchten wir an dieser Stelle genauer vorstellen:

Märchenprojekt schlägt Brücke zwischen Kita und Bibliothek

Die Bibliothek unterstützte das von einer Bildungsinitiative finanzierte Projekt „MärchenKinder-KinderMärchen“ der Kita „Kreuzberger Krümel“. Einmal monatlich fanden sich die vierjährigen Kinder mit ihren beiden Erzieherinnen in der Bibliothek ein. Da es in dem Projekt nicht nur um Märchen aus den Herkunftsländern der Kinder gehen sollte, sondern auch das Thema Sprachbildung ganz stark im Fokus stand, nutzten wir die Aktivitäten der Kita als Sprech Anlass und ließen uns von den Kindern berichten, welche märchenhaften Abenteuer sie in der Zwischenzeit erlebt hatten.

Bei den monatlichen Besuchen stand immer ein Märchen im Mittelpunkt, das durch spielerische und sprachfördernde Aktivitäten gemeinsam mit den Kindern erarbeitet wurde. In einer Märchenkiste wurden kleine Aufgaben dazu zwischen Kita und Bibliothek hin und her getragen. Das Märchen „Der Wolf und die 7 Geißlein“ wurde von den Kindern im türkischen Theater „Tiyatron“ aufgeführt. Den Abschluss bildete ein großes Märchenfest mit Kindern und Eltern im Oktober.

Fazit: für uns war es eine Herausforderung, das Thema Märchen mit so jungen Kindern, die bisher wenig bis gar nicht Zugang zu der Thematik hatten, zu erarbeiten. Im Laufe des Projektes wurden die Kinder aber diesbezüglich immer wortgewandter und selbstsicherer – ein unbedingtes Plädoyer für die Arbeit in langfristigen Projekten und ein gelungenes Beispiel für Netzwerkarbeit zwischen Kita und Bibliothek!

Lesegarten – das Lesefest im Wrangelkiez

Am 7.9.2012 fand das 3. Lesefest der Bildungsinitiative „Wrangelkiez macht Schule“ auf dem Gelände des Nachbarschaftshauses Centrum e.V. in der Cuvrystr. statt. Unter dem Motto „Zeigt es uns! Gestaltet eigene Lesezeichen! Stellt euer Lieblingsbuch vor!“ konnten alle Klassen der Fichtelgebirge Grundschule, die Kinder der Kita Cuvrystraße und alle anderen, die Spaß daran hatten, Lesezeichen erstellen. Auch in der Bibliothek fanden dazu diverse Aktionen statt. Die laminierten Lesezeichen waren gleichzeitig tolle Deko für das Fest und konnten von allen Besucher/innen bewertet werden. 10 glückliche Gewinnerinnen wurden am Ende prämiert. Diese Lesezeichen wurden anschließend in der Bibliotheksvitrine ausgestellt. Zusätzlich gab es verschiedene Lesungen für Kinder und ein mitreißendes Theaterstück und für Erwachsene waren Protagonisten der Friedrichshain/ Kreuzberger Lesebühnen zu Gast.



Und was war sonst noch los?

- Erzählzeit: Kinder werden ermutigt, kleine Theaterstücke zu Märchen aufzuführen
- Kiezklatsch: Kommunikationsprojekt für Menschen mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der VHS und den Stadtteilmüttern
- Langer Familienfreitag am 2.11. 2012
- Comicworkshop mit Jule Pfeiffer-Spiekermann am 15.11. 2012

Katrin Seewald

Medienbestand	21.703
Ausleihen	115.871
Besucher	43.971
Öffnungsstunden	839

Mediothek der Carl-von-Ossietzky Oberschule

Die Schulbibliothek in der Carl-von-Ossietzky-Oberschule steht allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften offen. Ihre Angebote sind eng auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Schule abgestimmt. Im Jahr 2012 konnten einige der Wünsche der Bibliotheknutzerinnen und -nutzer verwirklicht werden:

Öffnungszeitenenerweiterung:

Die Schulbibliothek konnte als erste Bibliothek im Bezirk Dank der Einführung der Selbstverbuchung die Öffnungszeiten erhöhen. An drei Tagen in der Woche (Mo, Di, Do) öffnet die Bibliothek statt um 9:30 schon um 8:00 Uhr. Dies bedeutet eine Steigerung der Öffnungszeiten von um 4,5 Stunden auf 21 Wochenstunden.

Die Schulbibliothek ist um eine Attraktivität reicher: Ein Whiteboard.

Gut zu nutzen für Bibliothekseinführungen mit Rechercheübungen im VOEBB, für Präsentationen von Schülerinnen und Schülern, Filmvorführungen für alle Schulfächer, Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer und Schulkonferenzen.

Lesepaten:

Im Schuljahr 2012/13 arbeiten die Lesepaten der IHK in der Schulbibliothek mit besonderem Konzept: Mit ihrem Paten suchen sich Schülerinnen und Schüler ein Antolin-Buch aus, lesen es an und klären Begriffe und Verständnisfragen, um dann nach der Lektüre die Antolin-Quizfragen zu beantworten. Das ist eine individuelle Unterstützung außerhalb des Klassenraums, die den Jugendlichen ausgesprochen gut tut.



Woche der Sprache und des Lesens vom 1. - 9. 9. 2012:

Diese Woche wurde ihrem Namen gerecht. Mit Unterstützung der Senatsverwaltung, der Mercatorstiftung und den Initiatoren der "Woche der Sprache und des Lesens" konnten drei Lesungen und ein ganztägiger Workshop für Lehrerinnen und Lehrer zur "Naturwissenschaftlichen Sprache" angeboten werden.

Neben diesen Highlights bereicherten weitere Lesungen den Schulalltag: Anja Tuckermann und Zehra Cirak, gefördert vom Berliner Autorenlesefonds; Sabine Steglich erzählte unbekannte Märchen der Gebrüder Grimm zu den Märchentagen, für eine 7. Klasse gab es am Europäischen Sprachentag eine spielerische Einführung in die polnische Sprache, gefördert von der EUNIC.

Charlotte Schmieder

Medienbestand	94.629
Ausleihen.....	35.685
Besucher	31.993
Öffnungsstunden	576

Fortbildungen - Vorträge - Workshops 2012

Bei den hier genannten Veranstaltungen waren die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Moderatorinnen, Referentinnen oder Lehrende.



WortStark durch den Winter – eiskalte Konzepte für Kitas, Werkstatt Integration und Bildung (WIB), 25.1.12, Christiane Bornett/Katrin Seewald

Was wächst denn da ? – frühlingshafter Workshop für Erzieher/Innen, Lernwerkstatt, 28.3.12, Katrin Seewald

Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider – Workshop zum Thema Farben für Elternbegleiterinnen, WIB, 16.4.2012 & 31. 5.2012, Katrin Seewald

Mir geht ein Licht auf! Workshop zum Thema Licht für Erzieherinnen, Lernwerkstatt, 29.8.2012, Katrin Seewald

Guten Appetit! Workshop zum Thema Essen für Erzieherinnen, Lernwerkstatt, 12.9.2012, Katrin Seewald

Berliner Kinder werden WortStark 1+2 – Workshop für Schüler der Alice Salomon FHS), Kinderbibliothek Glogauer Str, 20.7.2012, Katrin Seewald

Berliner Kinder werden WortStark 1 – Workshop für Schüler (Procedo). Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg, 29.5.2012 & 10.12.2012, Christiane Bornett/Katrin Seewald

Berliner Kinder werden WortStark 2– Workshop für Schüler (Procedo). Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg, 29.6.2012, Christiane Bornett/Katrin Seewald

Kinder werden WortStark Workshop auf dem 4. Schulbibliothekstag Berlin-Brandenburg 8.9.2012, Christiane Bornett/Katrin Seewald

WortStark on tour: Ein Bibliotheksprogramm für Kinder wird international. Vortrag auf dem 101. Bibliothekartag in Hamburg 22.5-25.5.2012, Christiane Bornett/Katrin Seewald

BilderBuchZeit: Bilderbücher in Bewegung – Buchvorstellungen zum Mitmachen für Erzieher und Erzieherinnen in Ausbildung des OSZ Sozialwesen, Jane-Adams-Bibliothek, 20.9.2012, Christiane Bornett

Veröffentlichungen 2012

Bibliotheksarbeit im multikulturellen Umfeld

Ein Praxisbericht aus Friedrichshain-Kreuzberg / Susanne Metz, 2012

in: "Interkulturelle Öffnung - Praxishandbuch für die Berliner Verwaltung"

online: <http://www.berlin.de/lb/intmig/publikationen/ikoe/index.html> [794704 Bytes]

Das Mauerblümchendasein ist vorbei

Renovierung mit Glasfassade macht Kreuzberger Bibliothek zum Hingucker / Birgit Braun, 2012

in: BuB 64(2012) 01. Seite 46-48.

Förderverein

Durch die Unterstützung des *Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg e.V.* wurden im Jahr 2012 folgende Vorhaben umgesetzt, die aus bezirklichen Haushaltsmitteln nicht finanzierbar waren:

- Das bereits im Vorjahr realisierte Projekt *Lernbegleitende Angebote für Kinder und Jugendliche im Quartiersgebiet Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße* wurde fortgesetzt und durch die Einrichtung eines Kurses zur Bewältigung des Übergangs von der Grundschule zur Oberschule sowie durch Unterstützung von Jugendlichen bei der Vorbereitung auf den Mittelschulabschluss erweitert.
- Das Honorar für eine *Musikveranstaltung mit Frieder Butzmann* in der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße zur 14. Langen Buchnacht konnte aus Mitteln des Fördervereins finanziert werden.
- Zum Familiensonntag am 11.11.2012 in der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße bestritt der Förderverein das Honorar für eine *Veranstaltung des Improvisationstheaters Gorillas*.
- In Zusammenarbeit mit dem Förderverein wurde in der Bezirkszentralbibliothek zur Teilnahme an dem durch einen Münchner Multimedia Verlag initiierten *Malwettbewerb „Sternenschweif“* aufgerufen. Im Anschluss wurden der Bibliothek durch den Veranstalter drei Sternenschweif-Hörspiele zur Verfügung gestellt.
- Die *Aufstellung der vom Bildhauer Peter Kern geschaffenen Portraitstele Pablo Nerudas* am 12.11.2012 im Foyer der Bezirkszentralbibliothek wurde durch finanzielle Beteiligung des Fördervereins an den Materialkosten ermöglicht.



Kooperationspartner 2012

- Berliner Leseratten e.V.
- Bildungsinitiative „Wrangelkiez macht Schule“
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels / Vorlesewettbewerb
- Bagdad-Forum für Kultur & Kunst
- BuchBox in der Grünberger Straße
- Buchhandlung Nimmersatt
- Deutsche Schule Alexandria
- Diakonie / Stadtteilmütter
- Erzählzeit
- EUNIC Berlin (Europäische Kulturinstitute / Botschaften)
- Freie Universität Berlin
- Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg
- Friedrichshainer Lesebühnen
- Interkreuzhain
- Jane-Addams-Schule Berlin
- K&K Kulturmanagement Südliche Friedrichstadt
- Kotti e.V.
- Krimibuchhandlung Hammett
- Kulturprojekte Berlin /Berliner Autorenlesefonds
- Lange Buchnacht e.V.
- Lernstudio Babarossa
- Lernwerkstatt Kindergarten City
- LesArt, Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur
- Lesewelten e.V.
- Märchenland e.V.
- Mar de Colores—Initiative bilingualer Mütter in Berlin
- Nachbarschaftshaus Centrum / Mehrgenerationenhaus Cuvrystr.
- Quartiersmanagement in Friedrichshain-Kreuzberg
- RAA Berlin / Rucksackmütter
- Regenbogen Buchhandlung
- Sprachwoche-Berlin
- Stiftung Lesen
- Theater an der Parkaue
- VHS / Kiez-Klatsch
- Volkssolidarität
- WIB-Werkstatt Integration durch Bildung
- Kitas, Grund- und Oberschulen



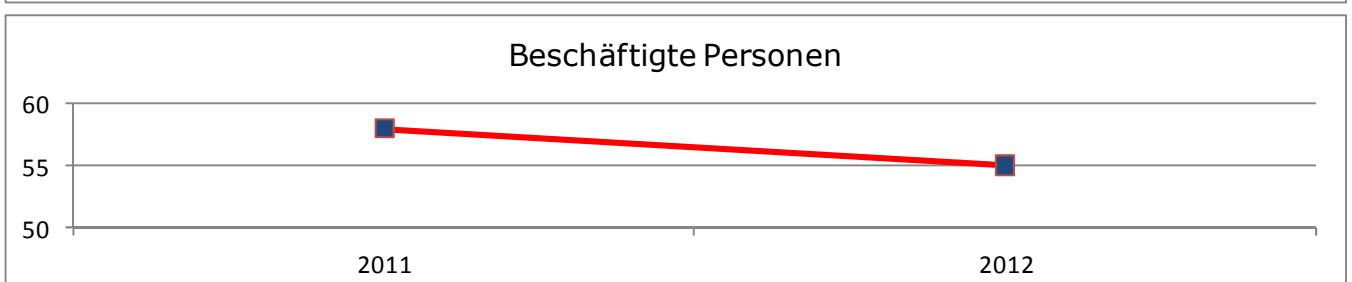
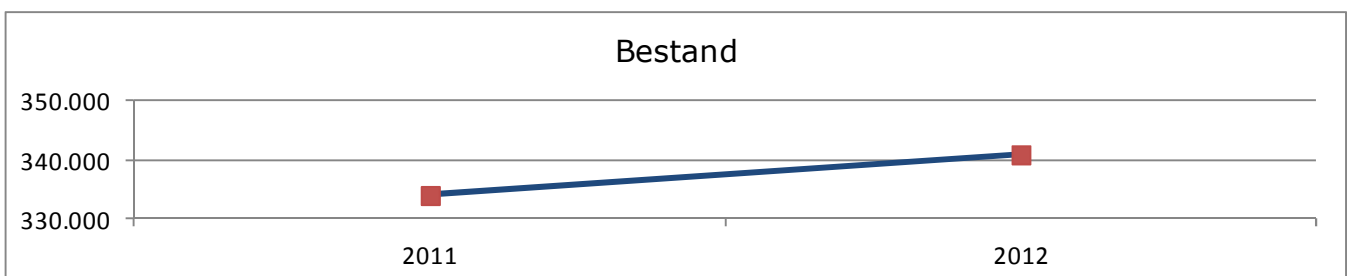
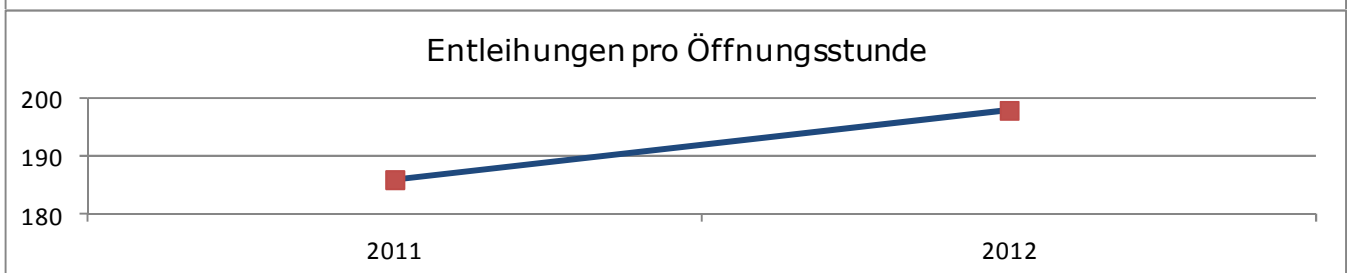
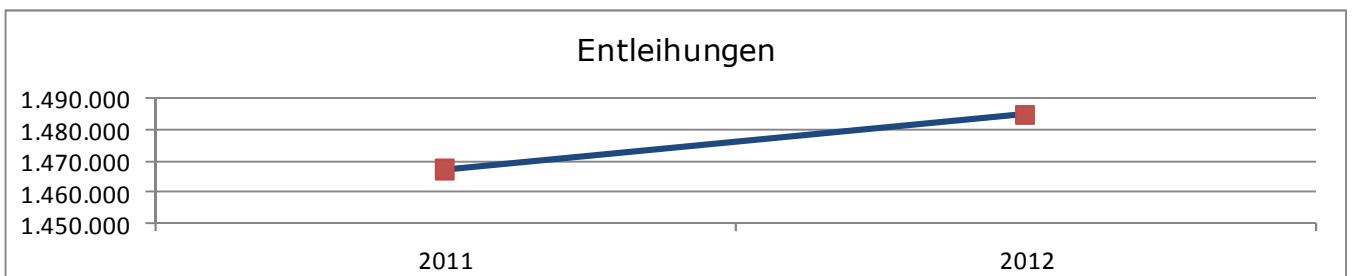
© alphasprint - Fotolia.com

	2012 Stand 31.12.2012	Differenz zum Vorjahr	2011 Stand 31.12.2011
Bezirkeinwohner/innen	276.396	+1,60 %	272.041
darunter: männlich	141.152	+1,55 %	139.000
darunter: weiblich	135.244	+1,66 %	133.041
Bestand	340.880	+2,06 %	333.991
Medienzugänge *)	34.344	+21,46 %	28.276
Erneuerungsquote *)	10,28 %	+19,05 %	8,64 %
Medien pro Einwohner/in	1,23	+0,00 %	1,23
Entleihungen	1.484.780	+1,20 %	1.467.115
Umsatz	4,36	-0,84 %	4,39
Entleihungen pro Einwohner/in	5,37	-0,39 %	5,39
Entleihungen pro Öffnungsstunde	198	+6,32 %	186
Besuche	599.776	-0,35 %	601.895
darunter: Besucher Klassenführungen	41.165	-2,41 %	42.180
Besuche pro Öffnungsstunde	80	+4,69 %	76
Besuche pro Einwohner/in	2,17	-1,92 %	2,21
Aktive Entleiher/innen	33.394	+3,82 %	32.166
darunter: männlich	12.413	+4,01 %	11.934
darunter: weiblich	19.459	+3,55 %	18.792
Neuanmeldungen	5.020	-7,19 %	5.409
darunter: männlich	1.974	-7,50 %	2.134
darunter: weiblich	2.833	-7,45 %	3.061
Öffnungstage	1.310	-3,82 %	1.362
Öffnungsstunden im Jahr	7.514	-4,81 %	7.894
Veranstaltungen	2.412	-1,83 %	2.457
darunter: Bibliotheksunterricht, Klassen- u. Gruppenführungen	2.299	-2,29 %	2.353

*) inklusive Ankäufe aus Fördermitteln finanziert

Statistik 2012

	2012	Differenz zum Jahr 2011	2011
Gesamtaufwand	2.791.081,70 €	-4,20 %	2.913.312,73 €
davon: Personalaufwand	2.166.034,53 €	-1,72 %	2.203.973,18 €
Eigene Erträge	254.809,75 €	-0,03 %	254.892,15 €
Eigenfinanzierungsquote, Kostendeckungsgrad	9,13 %	+4,35 %	8,75 %
Zuschuss	2.714.247,45 €	-6,27 %	2.895.957,38 €
Zuschuss pro Einwohner/in	9,82 €	-7,75 %	10,65 €
Zuschuss pro Besucher/in	4,53 €	-5,94 %	4,81 €
Zuschuss pro Ausleihe	1,83 €	-7,39 %	1,97 €
Mittel für Medienerwerb	271.631,01 €	+1,80 %	266.836,54 €
Medienetat pro Einwohner/in	0,98 €	+0,00 %	0,98 €
Ausgaben pro Besucher/in	4,65 €	-3,86 %	4,84 €
Ausgaben pro Ausleihe	1,88 €	-5,34 %	1,99 €
Beschäftigte Personen	55	-5,17 %	58



Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße

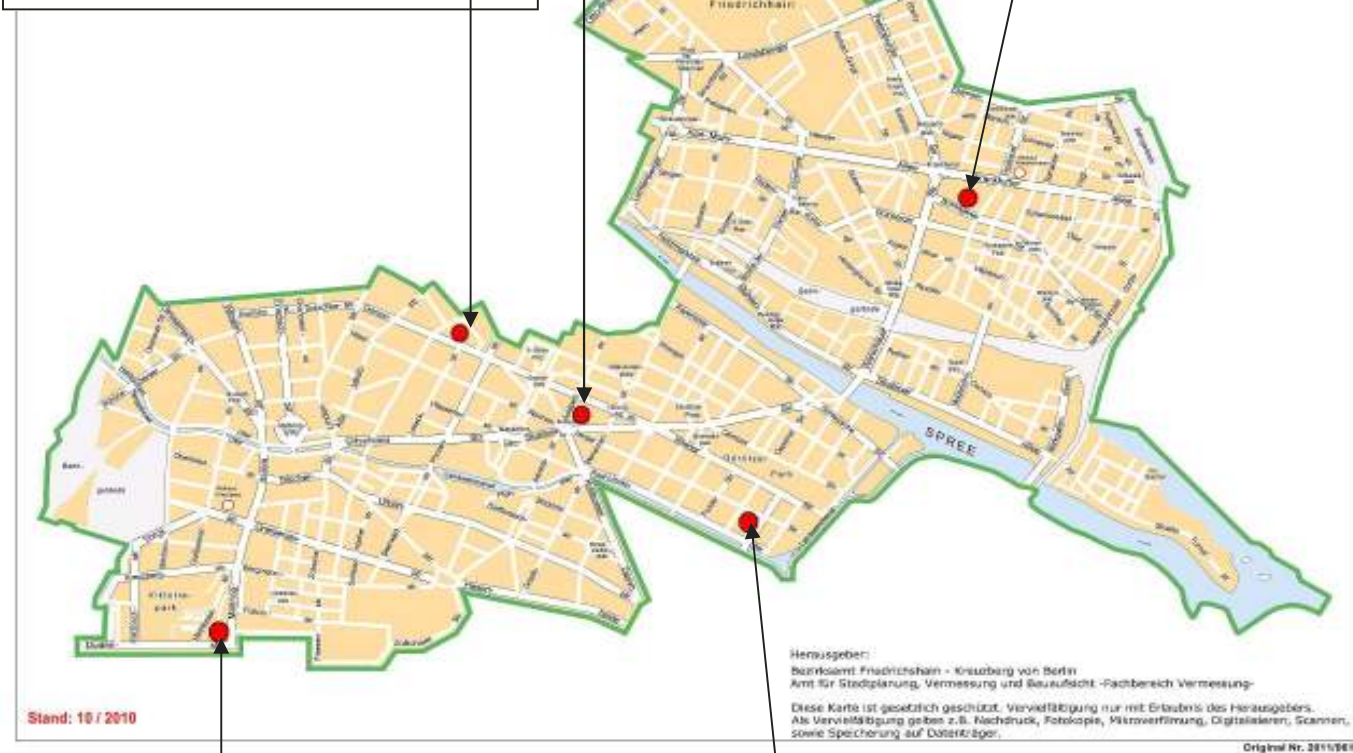
Wilhelm-Liebknecht-/Namik-Kemal-Bibliothek
Adalbertstr. 2
10999 Berlin

Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee

Pablo-Neruda-Bibliothek
Frankfurter Allee 14 A
10247 Berlin

Stadtteilbibliothek Oranienstraße

Bona-Peiser-Bibliothek
Oranienstr. 72
10969 Berlin



Stadtteilbibliothek Dudenstraße

Friedrich-von-Raumer-Bibliothek
Dudenstr. 18-20
10965 Berlin

Familienbibliothek Glogauer Straße

Else-Ury-Bibliothek
Glogauer Str. 13
10999 Berlin

Die Bibliothek im Internet:

www.citybibliothek.berlin.de die City liest bei uns!

Eine Kooperation der Stadtbibliotheken Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte im Internet.



Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

www.voebb.de Wir bringen Medien in Bewegung
Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlin